

Lerninseln für die Pestalozzischule

Volksbank Nordharz spendet 3300 Euro – Schülerwünsche werden umgesetzt

Von Helmut Hohaus

Goslar. Die Freude ist groß bei den Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften in der Pestalozzischule. Durch die Spende der Volksbank Nordharz in Höhe von 3300 Euro konnten unter Einbeziehung der Schülerwünsche flexible Tisch- und Sitzgruppen als Lerninseln angeschafft werden. Auf der Wunschliste standen Arbeitsmöglichkeiten auf den Fluren und in der Pausenhalle, um bei offenen Unterrichtsformen Platz, Ruhe und Ausweichmöglichkeiten für Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten zu haben.

Mit den Lerninseln haben die Schüler in Situationen von Reizüberflutung in der großen Lerngruppe die Möglichkeit, in Ruhe und bei geöffnetem Klassenraum zu arbeiten und anschließend wieder zur Gruppe zurückzukehren.

Module kombinierbar

Bei einem Schulmöbelausstatter suchte die Schule sechs moderne Wellentische aus, die in allen Variationen kombiniert und zusammengestellt werden können. Passend dazu wurden insgesamt 18 Stühle bestellt. Coronakonform können die Sitzplätze auseinander gezogen werden. So wurden im unteren Eingangsbereich der Pestalozzischule zwei Lerninseln mit maximal zwölf Arbeitsplätzen und im oberen Bereich eine Lerninsel mit sechs Arbeitsplätzen installiert. Als Dank



Vertreter der Volksbank und der Pestalozzischule präsentieren zusammen mit Schülern der Klasse 6b die ersehnten Lerninseln.

Foto: Hohaus

für die Spende, die die Bank aus den Reinerträgen der VR-Gewinnspargemeinschaft schöpft, erhielt Hans-Dieter Reichelt, Vorstand der Volksbank Nordharz, und Pressesprecherin Dagmar Kleudgen ein musikalisches Ständchen der Klasse 5b. Schulleiterin Martina Schimmelmann, Konrektorin Kathrin Kersten und die Klassenlehrerin der Klasse 6b Constanze Schindler bedankten sich herzlich.

„Wir verstehen unsere Förderschule Lernen als gemeinsamen Ort des Lebens und Lernens mit Kopf, Herz und Hand. Unsere Schülerinnen und Schüler kommen – meist nach schwierigen schulischen Vorer-

fahrungen – aus dem gesamten Landkreis Goslar in unsere Schule“, erklärt die Schulleiterin. „Unsere Schülerschaft hat vorrangig sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen. Bei einigen liegt noch ein zusätzlicher Unterstützungsbedarf im Bereich emotional-soziale Entwicklung und Sprache vor.“

Der weiterhin anhaltende Zulauf zeigt, dass die Pestalozzischule in Goslar mit ihren besonderen Unterstützungsangeboten auf dem richtigen Weg ist: Die im kommenden Schuljahr 108 Schüler verteilen sich auf zehn Klassen von Jahrgang 5 bis 10.